



VLR-Info 4/2014 15. Dezember 2014

Themen

- Bericht über die VG/CR-Konferenz am 27.09.14 in Gelsenkirchen – Beschluss der Regionalkonferenzen
- Lokalfunk 2.0 – Anforderungsprofil an das Rahmenprogramm
- Bewerbung um UKW Frequenzen in NRW „dein.fm“ – aktueller Stand
- Medienkommission NRW – Bewerbung des VLR
- Anhörung zur „Nutzungssatzung Bürgerfunk“
- Mustersatzung für VGs
- Informationspflicht über Altersvorsorge
- Altersstruktur in den VGs
- Abfrage: Kontaktdaten VG-Mitglieder
- LfM Hörfunkpreis 2014
- Bericht Medientreff NRW am 18. und 19.09.14
- Ausgezeichnete Ausbildung im NRW Lokalfunk – Radiosiegel 2014
- Mediennutzungsverhalten Jugendlicher - Ergebnisse der JIM-Studie 2014
- Evaluation der Nachrichtenstudie
- Mindestlohn: Workshop geplant
- Aus den Veranstaltergemeinschaften
 - Radio Erft verabschiedet Mitarbeiterin in den Ruhestand
 - Radio Ennepe-Ruhr wählt Vorstand
 - Radio RST wählt Vorstand
 - Radio Mülheim/Radio Oberhausen wählt Vorstand
 - Radio Bielefeld wählt Vorstand und Chefredakteur
 - Radio WAF wählt Vorstand
 - Radio WMW wählt Vorstand
 - Welle Niederrhein wählt neue Mitglieder
- Festtagsgrüße
- Erreichbarkeit Geschäftsstelle

Termine

- Die Sitzungen der Fachausschüsse werden im Frühjahr 2015 fortgesetzt
- „Weihnachtspause“ der VLR-Geschäftsstelle vom 17.12.14 bis 04.01.15
- VLR-Mitgliederversammlungen am 21.02.15 und am **15.08.15** (nicht 22.08.15)
- VG/CR-Konferenzen voraussichtlich am 21.03.15 und 19.09.15

Bericht über die VG/CR-Konferenz am 27.09.14 in Gelsenkirchen – Beschluss der Regionalkonferenzen

Rund vier Wochen nach der VLR-Mitgliederversammlung am 30.08.14 (VLR-Info berichtete) trafen sich die Vorsitzenden der Veranstaltergemeinschaften und die Chefredaktionen

erneut in Gelsenkirchen zur Herbstkonferenz. Eingeladen hatte radio NRW, den Vorsitz der Veranstaltung hatte Fritz-Joachim Kock, Vorsitzender des VLR. Dr. Udo Becker, Geschäftsführer von radio NRW, stellte auf der Sitzung gemeinsam mit den kommissarischen Programmdirektoren Udo Kreuer (Redaktionsleiter bei radio NRW) und Roman Loeber (Leiter On-Air Promotion von radio NRW) ein Konzept zur zukünftigen Zusammenarbeit im Lokalfunk vor, den „Reformdialog Lokalfunk“.

Das Konzept umfasst verschiedene Forderungen und Maßnahmen zur Optimierung und Weiterentwicklung der Dienstleistung von radio NRW in der Partnerschaft mit den Veranstaltergemeinschaften und Redaktionen. Es war auch eine Reaktion auf die aus der Region OWL vorgelegten Forderungen zur Umstrukturierung des Lokalfunks.

Die Veranstaltergemeinschaften aus dem Raum OWL bekräftigten nochmals ihren Wunsch nach Veränderung des Rahmenprogramms. In der darauffolgenden intensiven Diskussion beschlossen die Anwesenden, die weiteren Überlegungen zur zukünftigen Optimierung der Zusammenarbeit auf Ebene der Serviceverbände in „Regionalkonferenzen“ zu besprechen. Diese Regionalkonferenzen werden durch die Vorstandsmitglieder des VLR moderiert und durch die VLR-Geschäftsstelle unterstützt. Sie finden seit Mitte Oktober in wechselnder Zusammensetzung in den Regionen statt. Veränderungen auf regionaler Ebene, aber auch für den gesamten Lokalfunk, werden in den kommenden Wochen noch intensiv diskutiert werden. Ziel ist, ein Konzept zur weiterhin erfolgreichen Zusammenarbeit für die nächsten Jahre zu erstellen, das die hohe Programmqualität und Wirtschaftlichkeit aller Lokalstationen und des Dienstleisters radio NRW sichert.

Darüber hinaus trafen die VGs verschiedene Beschlüsse über die Programmgestaltung 2015 und Aspekte des Rahmenprogramms. Das Protokoll der Sitzung wurde bereits durch radio NRW verschickt.

Lokalfunk 2.0 – Anforderungsprofil an das Programm

Die Regionalkonferenzen bereite der VLR-Vorstand gemeinsam mit den Vorsitzenden der VLR-Fachausschüsse und weiteren Chefredakteuren und Chefredakteurinnen vor. An vier gemeinsamen Sitzungstagen, zwei davon auf einer zweitägigen Klausurtagung in Wuppertal, erarbeiteten sie ein inhaltliches Anforderungsprofil für den Lokalfunk in NRW. Kernthema

waren die Programmbestandteile, die zentral durch radio NRW bereitgestellt werden.



Klausurtagung in Wuppertal

Bisherige Ideen, Konzepte und Vereinbarungen wurden auf den Prüfstand gestellt. Grundlage der Diskussion waren die als „Net(t)wörter“ bekannten Ergebnisse der Beratungen der Chefredakteure und Chefredakteurinnen der vergangenen Jahre. Parallel dazu beraten auch die Betriebsgesellschaften intensiv über strukturelle Veränderungen im Lokalfunk in NRW.

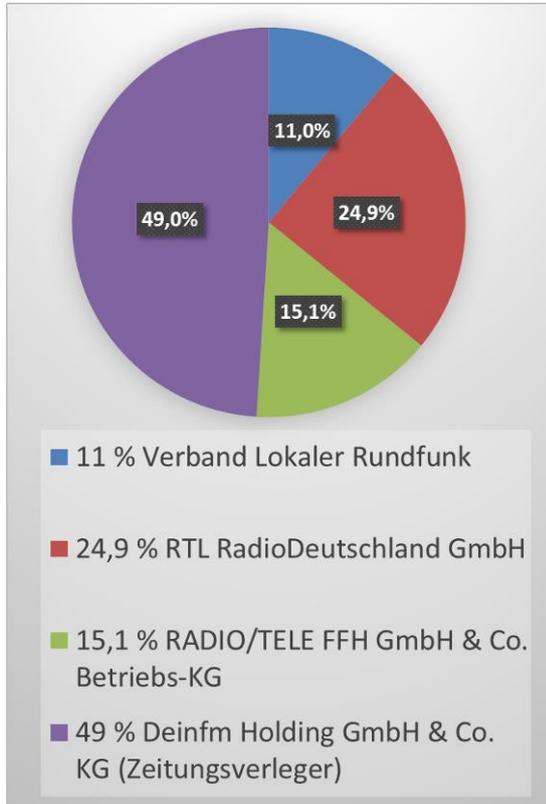
Die Zwischenergebnisse der Sitzungen wurden bereits in einem ersten Treffen mit Vertretern des BGV diskutiert. Die Umsetzung wird sich über einen längeren Zeitraum hinziehen, da verschiedene Aspekte noch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten beurteilt werden müssen und eine Veränderung der Strukturen und der Zusammenarbeit im Lokalfunk fordern. Informationen über diese noch laufenden Diskussionen verschickt der VLR regelmäßig an die Vorsitzenden der Veranstaltergemeinschaften.

dein fm
aus NRW für NRW

Bewerbung um UKW Frequenzen in NRW „dein fm“ – aktueller Stand

Die Entscheidung über die sogenannte zweite landesweite Kette wurde mit Spannung erwartet. Als Punkt 16 der Tagesordnung der 63. Sitzung der Medienkommission am 12. Dezember 2014 sollte über die Vergabe der

UKW-Frequenzen in nicht-öffentlicher Sitzung entschieden werden. Bereits im Vorfeld hatten die Bewerber ihre Konzepte im Ausschuss für Programm der Medienkommission vorgetragen. Eine Entscheidung wurde am 12.12. nicht getroffen und in den Januar vertagt. Der VLR hat sich als Teil eines Veranstalterkonsortiums mit dem Jugendradio deinfm beworben.



Grafik: Gesellschafterstruktur deinfm

Die nächste Sitzung der Medienkommission findet im Januar 2015 statt.



Medienkommission NRW – Bewerbung des VLR

Durch die Novelle des Landesmediengesetzes NRW wird es möglich, dass sich Verbände, die gesellschaftlich relevante Gruppen repräsentieren, um einen Sitz in der Medienkommission

bewerben. Fünf der 41 Plätze in der Medienkommission werden auf diesem Weg vergeben. Die Bewerbung erfolgt direkt bei der Präsidentin des Landtags NRW und wird durch den Landtag NRW beschlossen.

Der VLR hat sich um einen Sitz beworben. Als Vertretung der programmverantwortlichen Veranstaltergemeinschaften möchte der VLR die Interessen seiner Mitglieder und des Lokalfunks NRW in diesem Gremium vertreten. Gerade bei zukünftigen Entscheidungen zur digitalen Verbreitung von Hörfunk über DAB+ und dem Internet, wird die Expertise des VLR unverzichtbar sein. Wir informieren Sie, sobald eine Entscheidung gefallen ist.



Anhörung zur „Nutzungssatzung Bürgerfunk“

Durch die Novelle des Landesmediengesetzes kommen auf den Lokalfunk und den Bürgerfunk verschiedene Änderungen zu. Der VLR hat seine Mitglieder bereits in verschiedenen Stellungnahmen und Handreichungen informiert. Im Detail festgelegt werden die Änderungen in der sog. Nutzungssatzung Bürgerfunk und der Fördersatzung Bürgerfunk. Beide erneuert die LfM derzeit. Zur Vorbereitung lud der Ausschuss für Forschung und Medienkompetenz der Medienkommission der LfM am 29.10.14 zu einer Anhörung ein. Für den Lokalfunk nahmen der Vorsitzende des VLR, Fritz-Joachim Kock, der Geschäftsführer des VLR, Timo Naumann und für die Chefredaktionen der Chefredakteur von Radio RSG (Remscheid/Solingen), Thorsten Kabitz, teil. Ebenfalls anwesend waren verschiedene Vertreter der Bürgermedien in Radio und TV, der Hörfunkwerkstätten, der Medientrainer und weitere. In einer intensiven Diskussion erläuterten die Vertreter ihre Positionen und stellten dar, warum beispielsweise Hörfunkwerkstätten weiterhin und stärker gefördert werden sollten,

oder wie Hinweise auf Bürgerfunkbeiträge im lokalen Programm in Zukunft aussehen sollten.

Über die Nutzungssatzung Bürgerfunk wurde in der Sitzung der Medienkommission am 12.12.14 entschieden. Wir rechnen mit einer zeitnahen Veröffentlichung. Der VLR wird Sie darüber informieren und hinweisen, wenn das Programm der Lokalstationen betroffen ist.

Mustersatzung für VGs

Als Folge der LMG-Novellierung haben Prof. Dr. Ory und der VLR-Vorstand eine Mustersatzung erarbeitet, die in den kommenden Wochen zwischen Ory und der LfM abgestimmt wird. Wir lassen Ihnen die Mustersatzung so bald wie möglich zukommen.

Informationspflicht über Altersvorsorge

Die Vorstände der VGs sind als Arbeitgeber verpflichtet, den festangestellten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Informationen zur Altersvorsorge anzubieten. Bitte beachten Sie, dass beim Abschluss einer Altersversorgung über das Presseversorgungswerk (oder andere Anbieter) noch bis Ende 2014 vorteilhafte Konditionen gelten. Siehe VLR-Rundschreiben vom 2. Oktober 2014.

Altersstruktur in den VGs

In der VLR-Mitgliederversammlung am 30.08.14 beauftragten die Mitglieder den VLR-Vorstand, auf Antrag der VG Radio Erft, 2015 ein Konzept vorzulegen, dass die Verjüngung des Gremiums unter Beachtung der geschlechtlichen und regionalen Vielfalt ermöglicht.

In einem ersten Schritt möchte der VLR-Vorstand daher die aktuelle Altersstruktur und Geschlechterverteilung der VG-Mitglieder erfassen. Die Geschäftsstelle des VLR hat zu

diesem Zweck eine Umfrage mit Antwortbogen entwickelt und an die Vorsitzenden der Veranstaltergemeinschaften verschickt. Bitte beantworten Sie die Umfrage bis Ende 2014 an die Geschäftsstelle.

Abfrage: Kontaktdaten VG-Mitglieder

Die VLR-Geschäftsstelle wird in den kommenden Wochen mit einer Abfrage der aktuellen E-Mail Kontaktdaten der VG-Mitglieder beginnen. Die Abfrage erfolgt vertraulich über die Vorstandsvorsitzenden der Veranstaltergemeinschaften. Ziel der Abfrage ist eine Aktualisierung des Verteilers für den VLR-Infodienst. Dieser wird – wie auch diese Ausgabe – etwa viermal jährlich per E-Mail verschickt und informiert über aktuelle Ereignisse im Lokalfunk.

Die Abfrage ist notwendig, da in den vergangenen Monaten vermehrt Fehlermeldungen beim Versand auftraten, z. B. weil E-Mail-Adressen veraltet oder deaktiviert waren. Die abgefragten Daten werden vertraulich behandelt. Eine Löschung aus dem Verteiler erfolgt umgehend, sollten Sie den VLR-Infodienst nicht mehr empfangen wollen.



LfM Hörfunkpreis 2014

Am 14. November ehrte die LfM die Preisträger des LfM Hörfunkpreises zum 23. Mal. In den Bereichen lokale Werbung und redaktionelle Beiträge in insgesamt zehn verschiedenen Kategorien und einem Anerkennungspreis verlieh sie an engagierte Lokalfunker den begehrte Preis.

Der VLR war – wie bereits im vergangenen Jahr – Pate für die Kategorie „Serie“, die zahlreiche Einreichungen verzeichnete. Für den

VLR verlieh Dr. Horst Bongardt, Stellvertreter der Vorsitzender des VLR und Vorsitzender der VG Radio Berg, den Preis.

Wir gratulieren allen Preisträgern. Eine Übersicht über die Gewinner, die eingereichten Beiträge und Bilder der Galaveranstaltung finden Sie auf der Webseite der LfM unter: www.lfm-nrw.de

III MEDIENTREFF NRW

Bericht Medientreff NRW am 18. und 19.09.14

Ein Pflichttermin für den NRW-Lokalfunk ist der Medientreff NRW, ausgerichtet vom Katholisch Sozialen Institut in Bad Honnef mit Unterstützung der LfM, des Verbandes der Betriebsgesellschaften (BGV), radio NRW, dem Deutschen Journalisten-Verband in NRW (DJV NRW) und des VLR. In Impulsvorträgen und anschließenden Workshops diskutierten die Teilnehmer intensiv mit Hörfunkspezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. In diesem Jahr hatte die Veranstaltung das Thema „Strategie macht Radio: lokal – digital – personal“. Mitglieder des NRW-Lokalfunks konnten die Veranstaltung bei Anmeldung über den VLR zu Sonderkonditionen besuchen.

Neben Vorträgen zu Best-Practice Beispielen und intensiven Diskussionen, erarbeiteten die Teilnehmer in Workshops Strategien und Empfehlungen zur Umsetzung im eigenen Sender. Bis spät in die Nacht dauerten manche Diskussionen beim traditionellen gemeinsamen Grillen am ersten Abend des Medientreffs. Merken Sie sich schon jetzt den Termin der kommenden Veranstaltung vor: 3. bis 4. September 2015. Bilder der Veranstaltung sind auf folgender Seite abrufbar:

<http://tagen.erzbistum-koeln.de/ksi/>



Ausgezeichnete Ausbildung im NRW Lokalfunk – Radiosiegel 2014

Am 9. Dezember wurde im Rahmen der Frankfurter Hörfunkgespräche das Radiosiegel 2014 verliehen. Mit dem Radiosiegel werden jährlich private Sender prämiert, die sich durch eine besonders gute Ausbildung ihrer Volontäre und Volontärinnen auszeichnen. Auch in diesem Jahr zählten Sender des NRW-Lokalfunks zu den Preisträgern: Radio 91,2 (Dortmund), Radio Bochum, Radio Essen und Radio Neandertal. Wir gratulieren ihnen und allen weiteren Preisträgern.



Volontärin Antje Seemann (links), Chefredakteurin Tatjana Pioschyk

„Wir freuen uns sehr über diese bundesweite Auszeichnung“, sagt Tatjana Pioschyk, Chefredakteurin von Radio Neandertal, die seit mehr als fünfzehn Jahren Volontäre für den Beruf des Radiojournalisten ausbildet. „Gerade im Lokalen kann man junge Journalisten so fit für den Beruf machen, dass sie überall erfolgreich ihren Weg gehen. Die Ausbildung in den NRW-Lokalradios hat bundesweit einen ausgezeichneten Ruf.“

Antje Seemann, die sich für Radio Neandertal um das Radiosiegel beworben hat, ist nach Abschluss ihres Studiums der Medienkultur-analyse seit 1. Januar 2014 Volontärin im Mettmanner Sender, den sie vorher seit 2008 als freie Mitarbeiterin unterstützt hatte.

Alle Infos zum Radiosiegel auf <http://www.radiosiegel.de/>



Mediennutzungsverhalten Jugendlicher - Ergebnisse der JIM-Studie 2014

Jedes Jahr untersucht der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs) in einer repräsentativen Studie das Medienverhalten von Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren. Die Studie „Jugend, Information, (Multi-) Media“, kurz „JIM-Studie“ ist die Referenzstudie, wenn Aussagen über das Medienverhalten Jugendlicher getroffen werden. Wenig überraschend sind die Ergebnisse zur Nutzung und Verbreitung von Internet und Mobiltelefonen in der untersuchten Gruppe. Nahezu jeder Befragte hat ein Mobiltelefon, 81% nutzen das Internet täglich, weitere 13% immerhin mehrmals pro Woche. Das Medium Hörfunk ist für die Zielgruppe jedoch ebenfalls sehr attraktiv. 2014 gaben 53 % der Befragten an, sie hören täglich Radio, weitere 20 % hören mehrmals in der Woche Radio, egal über welchen Verbreitungsweg. 75 % der Befragten nutzen dazu ein stationäres Radio. Diese Trends sind seit Jahren weitgehend stabil. Sie zeigen erneut, wie wichtig ein UKW-Angebot für Jugendliche Hörer, wie es beispielsweise deinfm bieten würde, ist.

Die gesamte Studie ist auf der Webseite des MLFZ abrufbar unter: <http://www.mpfs.de/>

Evaluation der Nachrichtenstudie

Nachrichten sind einer der wichtigsten Einschaltfaktoren im Hörfunk. Die Nachrichtenstudie 2013 lieferte wichtige Hinweise zur Verbesserung der Nachrichten im Lokalfunk NRW, z.B. bei der Präsentation und der Themengewichtung. Zahlreiche Stationen im NRW Lokalfunk haben auf Basis der Studie ihre Nachrichten zur vollen und zur halben Stunde angepasst und ergänzen die Weltnachrichten zur vollen Stunde mit aktuellen lokalen Meldungen. Ob diese Veränderung erfolgreich war, wie die Eindrücke der Redakteure vor Ort und das Feedback der Hörer vermuten lassen, oder es sich nur um eine „gefühlte“ Verbesserung handelt, soll eine weitere Studie klären.

Diese „Evaluation der Ergebnisse der Nachrichtenstudie“ wurde durch die VLR-Fachausschüsse 1 und 4 empfohlen und durch die VLR-Mitgliederversammlung und die VG-Konferenz beschlossen, radio NRW und der Verband der Betriebsgesellschaften (BGV) wollen sich ebenfalls beteiligen. Details der Finanzierung der Studie sind noch zu klären. Sie wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 durchgeführt.

Mindestlohn: Workshop geplant

Das neue Gesetz zum Mindestlohn muss im kommenden Jahr auch in den Redaktionen des Lokalfunks NRW umgesetzt werden. Der VLR plant einen Workshop für VG-Vorstände und die Chefredaktionen, zur Information über die Umsetzung des neuen Gesetzes. Die Veranstaltung soll im Frühjahr 2015 stattfinden.

Aus den Veranstaltergemeinschaften



Radio Erft verabschiedet Mitarbeiterin in den Ruhestand



V.l.n.r.: Stefan von der Bank, Vorsitzender der VG Radio Erft, Brigitte Steinborn und Andreas Houska, Chefredakteur Radio Erft.

21 Jahre lang war Brigitte Steinborn bei Radio Erft als Redaktionssekretärin beschäftigt. Jetzt kommt sie in den Genuss der neuen Vorruhestandsregelung und geht „in Rente“. Als Brigitte Steinborn bei Radio Erft anfang, hieß ihre treueste Begleiterin noch „Gabriele“ und war eine – die älteren unter uns werden es wissen – Schreibmaschine.

Schnell fingen die Dinge an, sich zu ändern und Brigitte Steinborn war engagiert dabei, wenn es darum ging, sich das nötige Radio-Know-How zu verschaffen. Neben ihrer Tätigkeit am Empfang und im Sekretariat, die sie stets charmant und freundlich wahrnahm, vertrat sie Radio Erft auch jahrelang als

Jurymitglied für den Kulturpreis und die Kunsttage des Rhein-Erft-Kreises.

Brigitte Steinborn und Radio Erft – das war und ist ein herzliches und persönliches Verhältnis. „Auch in persönlich schwierigen Phasen war meine Arbeit bei Radio Erft eine gute Basis, die mich immer sinnvoll gefordert hat“, sagt Brigitte Steinborn.

Die Veranstaltergemeinschaft und das Team von Radio Erft danken Brigitte Steinborn für ihr unermüdliches Engagement und wünschen ihr einen ereignisreichen „Unruhestand“. Ihre Nachfolgerin ist seit dem 01.12.14 Jasmin Wernicke aus Erftstadt.



Radio Ennepe-Ruhr wählt Vorstand

Michael Winkler ist in den Vorstand der Veranstaltergemeinschaft (VG) von Radio Ennepe-Ruhr gewählt worden, in der er nun ehrenamtlich einer der beiden Stellvertreter des Vorsitzenden Peter Dziadek (Herdecke) ist. Winkler vertritt bereits seit 2004 in der VG die Bürgerfunkgruppen des Ennepe-Ruhr-Kreises.



Michael Winkler, Vorstandsmitglied VG Radio Ennepe Ruhr. Foto: Jens-Martin Gorny

Der 63-jährige Diplom-Pädagoge war 35 Jahre Mitarbeiter des Diakoniewerkes Ruhr – zunächst als Öffentlichkeitsreferent, später als

Dozent am Fachseminar für Altenpflege. Seit dem 1. Oktober befindet er sich im Ruhestand.

Neben Michael Winkler vertreten folgende Wittenerinnen und Wittener vier Bereiche in der Veranstaltergemeinschaft: Joachim Ochs (Kreistag), Anke Schulte (Kreissportbund), Prof. Dr. Lutz Neugebauer (Bildung und Wissenschaft) sowie Astrid Nonn (Organisationen von Menschen mit Behinderungen).

**RADIO
RST** 
104.0 • 105.2 MHz

Radio RST wählt Vorstand

Der Vorstand der Veranstaltergemeinschaft von Radio RST (Kreis Steinfurt) ist auf der jüngsten Mitgliederversammlung im Kloster Gravenhorst in Hörstel einstimmig wiedergewählt worden. Klaus-Peter Janousek aus Emsdetten, Werner Zeretzke aus Rheine und Prof. Dr. Karl Korfsmeier aus Greven leiten auch weiterhin dieses Gremium.



Mitgliederversammlung der VG Kreis Steinfurt/Radio RST

Nach Ablauf der sechsjährigen Amts-/Wahlperiode der meisten Mitglieder hat sich die Veranstaltergemeinschaft dieser Sitzung insgesamt praktisch neu konstituiert. Der besondere Akzent der Versammlung lag daher auf der Neubestellung und -wahl zahlreicher Mitglieder.



V.r.n.l.: Klaus-Peter Janousek, Vorsitzender der Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Steinfurt e.V., Werner Zeretzke, Stellv. Vorsitzender, RST-Chefredakteurin Andrea Stullich, Prof. Dr. Karl Korfsmeier, Stellv. Vorsitzender, Dr. Peter Härtl, Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft von RADIO RST.

Insbesondere bei den zugewählten Mitgliedern hatte sich der Vorstand viele Gedanken gemacht, um auf Dauer die Unabhängigkeit der VG-Mitglieder von politischen Strömungen zu gewährleisten.



Die Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Kreis Steinfurt vor dem Kloster Gravenhorst. Rechts der wiedergewählte Vorsitzende, Klaus-Peter Janousek, links RST-Chefredakteurin Andrea Stullich.

Die Versammlung verabschiedete in ihrer Sitzung auch zwei langjährige Mitglieder: Josef Muhmann aus Ibbenbüren (Vertreter des Handwerks) und Josef Finke aus Steinfurt (Vertreter der konfessionellen Verbände). Neu in der VG ist Matthias Kaiser, Geschäftsführer des Kreisdekanats Steinfurt, als Vertreter der katholischen Kirche.



Radio Mülheim/Radio Oberhausen wählt Vorstand

Die Leiterin der Verbraucherzentrale Mülheim, Christiane Lersch, ergänzt den Vorstand der Veranstaltergemeinschaft von Radio Mülheim und Radio Oberhausen. Bereits im Herbst dieses Jahres war der ehemalige Erste Bevollmächtigte der IG Metall Mülheim, Ulrich Dörr, aus dem Vorstand ausgeschieden.



Vorstand der Veranstaltergemeinschaft Radio Mülheim/Radio Oberhausen (v.l.n.r.): Jürgen Vennemann, Stellv. Vorsitzender, Christa Müthing, Vorsitzende, Christiane Lersch, Stellv. Vorsitzende

Die Mitglieder der Veranstaltergemeinschaft haben die Vorstandsvorsitzende Christa Müthing und das Vorstandsmitglied Jürgen Vennemann im November 2014 im Amt bestätigt. Die beiden Vorstandsmitglieder werden jetzt von Christiane Lersch bei ihrer erfolgreichen Arbeit unterstützt. „Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Chefredakteur, der Betriebsgesellschaft und der gesamten Veranstaltergemeinschaft soll in den nächsten drei Jahren fortgesetzt werden“, sagt die neue und alte Vorstandsvorsitzende Christa Müthing. „Insbesondere freue ich mich, dass wir jetzt von unserem neuen

Vorstandsmitglied Christiane Lersch unterstützt werden“, so Müthing weiter.



Radio Bielefeld wählt Vorstand und Chefredakteur

Timo Fratz wird neuer Chefredakteur bei Radio Bielefeld. Der 32jährige tritt in die Fußstapfen von Martin Knabenreich (45), der am 1. Januar 2015 die Geschäftsführung der Bielefeld Marketing GmbH und der Stadthallen-Betriebsgesellschaft übernehmen wird. Diese Entscheidung traf die Veranstaltergemeinschaft für Lokalen Rundfunk in Bielefeld e.V. in ihrer Mitgliederversammlung am 10.12.14.



V.l.n.r.: Rolf Zawada, Martin Knabenreich, Timo Fratz, Dr. Werner Efing und Astrid Weyermüller.

Die VG setzt bei der zukünftigen publizistischen Verantwortung für Radio Bielefeld auf Kontinuität und Innovation zugleich. Der Vorstand der Veranstaltergemeinschaft wird auch in den kommenden drei Jahren von Dr. Werner Efing (Vertreter der Arbeitgeberverbände in der VG) als Vorsitzendem geführt. Als Stellvertretende Vorsitzende wurde Astrid Weyermüller (Evangelische Kirchen) im Amt bestätigt. Für das langjährige Vorstandsmitglied Volker Möhle, der aus der VG ausgeschieden ist, übernahm Rolf Zawada (Bürgermedien), bisher

kooptiertes Vorstandsmitglied, das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden.

Die Mitgliederversammlung der VG folgte am 10.12.14 der Empfehlung des Vorstands und des scheidenden Chefredakteurs Martin Knabenreich, den bisherigen Stellvertretenden Chefredakteur Timo Fratz mit der zukünftigen Leitung der Redaktion zu betrauen. „Ich verlasse den Sender nach 13 erfolgreichen Jahren mit großer Dankbarkeit an ein starkes Team aus Redaktion, Veranstaltergemeinschaft und Betriebsgesellschaft“, so Martin Knabenreich. „Gleichzeitig freue ich mich, dass wir mit Timo Fratz einen kompetenten Nachfolger aus den eigenen Reihen gefunden haben, der die Erfolgsgeschichte des Senders fortschreiben wird.“

Fratz ist gebürtiger Bielefelder, hat an der Universität Bielefeld Politikwissenschaften studiert und trat im März 2007 als Volontär in die Redaktion von Radio Bielefeld ein. In nur sieben Jahren arbeitete er sich vom angehenden Redakteur bis zum Chefredakteur hoch. Der Familienvater und Hobbyfußballer hat in den vergangenen Jahren als Morgenmoderator Impulse gesetzt und wurde dreimal mit Hörfunkpreisen der Landesanstalt für Medien (LfM) ausgezeichnet. Fortbildungen zum Moderations- und Nachrichtentrainer empfahlen ihn auch für Dozententätigkeiten, z.B. am Standort Hannover der Fachhochschule des Mittelstands (FHM).

„Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich riesig auf die neue Aufgabe“, strahlte Timo Fratz nach seiner Wahl zum Chefredakteur. „Das Programm jetzt noch weiter zu entwickeln und das beste Radio für die Stadt zu gestalten, in der ich geboren bin, dies ist für mich eine besondere Verantwortung.“

Fratz wird Chef von elf Angestellten und knapp zwei Dutzend freiberuflichen Mitarbeitern in der Redaktion. Radio Bielefeld ist mit rund 120.000 Hörern pro Werktag der mit weitem Abstand meistgehörte Radiosender im Stadtgebiet.

„Die Verbesserung der Reichweite um mehr als 30 Prozent in den vergangenen beiden

Jahren ist sicherlich ein Verdienst des gesamten Redaktionsteams, sie ist aber auch mit dem Namen Timo Fratz als Anchorman der Morgensendung verbunden“, so VG-Vorsitzender Dr. Werner Efig. „Insofern war der Vorschlag, ihn zum neuen Chefredakteur zu wählen, Ausdruck unserer Überzeugung, dass damit die Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte ermöglicht wird.“



Radio WAF wählt Vorstand

In der jüngsten Sitzung der Veranstaltergemeinschaft von Radio WAF wurde der amtierende Vorstand für weitere drei Jahre im Amt bestätigt und einstimmig wiedergewählt: Vorsitzender Franz-H. Loddenkemper, Stellvertreter sind Karl-Wilhelm Hild und Sven Reimann.



Der alte und neue Vorstand der VG von Radio WAF, v.l.n.r.: Stellv. Vorsitzender Karl-Wilhelm Hild, Vorsitzender Franz-H. Loddenkemper und Stellv. Vorsitzender Sven Reimann

Zwei neue Mitglieder wurden in die VG aufgenommen: Michaela Spiekermann (für den Bereich "Organisationen von Menschen mit

Behinderungen") und Heinrich Sinder (Wohlfahrtsverbände).



Radio WMW wählt Vorstand

20 Jahre lang war Manfred Schmittker Vorsitzender der Veranstaltergemeinschaft für den Lokalfunk im Kreis Borken. In der letzten Sitzung der Veranstaltergemeinschaft in diesem Jahr, hat er diese ehrenamtliche Aufgabe in die Hände seines Nachfolgers Matthias Schlettert gelegt. Neue Vorstandsmitglieder sind Annette Hülemeyer und Christian van der Linde.



Der Vorstand der Veranstaltergemeinschaft für den Lokalfunk im Kreis Borken: Annette Hülemeyer (Stellv. Vorsitzende), Matthias Schlettert (Vorsitzender), Manfred Schmittker (bisheriger Vorsitzender), Christian van der Linde (Stellv. Vorsitzender)

Schmittker war 1994 zum Vorsitzenden der Veranstaltergemeinschaft für den Lokalfunk gewählt worden, zwei Jahre nachdem Radio WMW auf Sendung gegangen war. „Mit viel Engagement und Motivation hat Schmittker diese verantwortungsvolle Aufgabe ausgefüllt und die erfolgreiche Entwicklung von Radio WMW 20 Jahre lang begleitet. Ihr Herz schlägt für das lokale Radio WMW“, stellte Matthias Schlettert in seiner Rede fest und dankte Manfred Schmittker für das jahrelange Engagement.



Welle Niederrhein wählt neue Mitglieder

In der Mitgliederversammlung am 10. Dezember 2014 wurden die Mitglieder Elisabeth Elsner als Vertreterin der Verbraucherzentrale sowie Heidrun Hillmann als Vertreterin der Gebietskörperschaft Stadt Krefeld erneut aufgenommen.

Neu in die Veranstaltergemeinschaft aufgenommen wurden Bernd Bedronka als Vertreter der Gebietskörperschaft Kreis Viersen sowie Daniel Poerschke als Vertreter der Zeitungsverleger.



Festtagsgrüße

Liebe Leserin, lieber Leser,

bereits im vergangenen Jahr verabschiedeten wir uns „aus einem ereignisreichen Jahr“. Dieser Festtagsgruß müsste demnach mindestens auf ein *sehr* ereignisreiches Jahr zurückblicken. Bevor wir uns jedoch in jährlichen Steigerungen und Superlativen verlieren, wollen wir dankbar sein für die Herausforderungen und auch Erfolge, auf die wir zurückblicken dürfen:

Die Tarifverhandlungen konnten 2014 mit einem guten Ergebnis für beide Seiten abgeschlossen werden. Die Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter des Lokalfunks profitieren in Zukunft von einer erstmalig vereinbarten Regelung zur Altersvorsorge.

Die neue Struktur des VLR mit seinen vier Fachausschüssen hat sich bereits bewährt. Besonderen Dank gilt hier dem hohen Engagement der Chefredakteure und Chefredakteurinnen, die gemeinsam mit radio NRW, den BG-Vertretern und dem VLR an pragmatischen und zeitgemäßen Lösungen arbeiten.

Die Novelle des Landesmediengesetzes war ebenso ein zentrales Thema in diesem Jahr, das, z.B. in Fragen des Bürgerfunks, nach vielen Diskussionen und Verhandlungen sinnvolle Lösungen anbietet und die VGs als Programmverantwortliche stärkt.

Die Vorbereitung auf die Entscheidung zur Vergabe der UKW-Frequenzen und die Gründung und Bewerbung der deinfm GmbH war für alle Beteiligten Neuland.

Stolz sind wir auf den Lokalfunk in NRW mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gemeinsam mit ihrem Partner radio NRW weiterhin bundesweit das reichweitenstärkste Programm anbieten und nicht müde werden, ihre Strukturen und Arbeitsweisen zu überprüfen und zu optimieren. Dies zeigt der „Reformdialog Lokalfunk“. Dieser Prozess wird uns auch im kommenden Jahr begleiten.

Personell gab es ebenfalls Meilensteine 2014: Renate Baum wurde nach Nicole Boes neue Verbandsassistentin des VLR. Der Vorstand des VLR wurde mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Programmdirektor Martin Kunze und Musikchef Axel Barton haben radio NRW verlassen.

2015 erwarten wir weitere intensive Diskussionen über die Zukunft des Lokalfunks in NRW. Wir feiern das 25-jährige Jubiläum des Lokalfunks, der am 1. April 1990 in Duisburg startete und wir erwarten mit Spannung die Entscheidung der Medienkommission über die Vergabe der UKW-Frequenzen in NRW.

Sie sehen, auch 2015 wird ein ereignisreiches Jahr werden. Ihnen und Ihrer Familie wünschen der VLR-Vorstand und die VLR

Geschäftsführung besinnliche Feiertage und einen guten Übergang in das neue Jahr 2015.

Erreichbarkeit Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des VLR ist in der Zeit vom 17.12.14 bis einschließlich 04.01.15 nicht besetzt.

VLR-Info Hinweis:

Das kommende VLR-Info erscheint im Februar 2015, sollten Sie darin Meldungen oder Nachrichten veröffentlichen wollen, schicken Sie diese bitte an die Geschäftsstelle des VLR unter: infodienst@vlr-nrw.de

Vielen Dank